

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 280. Mittwoch den 28. November 1866.

Für den Monat December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. abonniert werden. Die Expedition.

Die Submission wegen Anfertigung neuer Siegel mit dem Preussischen Wappen betr.

Die Lieferung von 352 Stück Siegeln mit dem Preussischen Wappen soll im Wege der Submission vergeben werden.

Die Bedingungen der Lieferung, sowie die Zeichnungen der anzufertigenden Siegel sind in der Canzlei des Königl. Staatsministeriums zur Einsicht aufgelegt und müssen Offerten, in welchen die Preisforderung und die Lieferzeit für die anzufertigenden Siegel anzugeben ist, mit der Aufschrift:

„Submission für Anfertigung von Siegeln“ spätestens bis Dienstag den 4. December l. J. Vormittags 10 Uhr dahier eingereicht sein, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgen wird.

Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt. Wiesbaden, den 21. November 1866.

18780 Aus der Canzlei des Königl. Staats-Ministeriums.

Die Erhebung des 5ten Simpels Staatssteuer pro 1866 beginnt Montag den 26. November d. J. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 26. November 1866. Königl. Receptur.  
Meyer.

## Bekanntmachung.

Freitag den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Lieferung von Schulbedürfnissen für die städtischen Schulen dahier, bestehend:

- |                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1) in schwarzer Tinte,         | veranschlagt zu 93 fl. 20 fr. |
| 2) in blauer und rother Tinte, | „ 24 „                        |
| 3) in Schreibtreide,           | „ 10 „                        |
| 4) in Schreibsand,             | „ 12 „                        |
| 5) in Tafelschwämmen,          | „ 96 „                        |

für das Jahr 1867 in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 27. November 1866. Der Bürgermeister  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll das bei Unterhaltung der Alleen, Anlagen, Straßen, Wege u. der Stadtgemeinde dahier nöthig werdende Taglohnfuhrwerk, veranschlagt zu 2236 fl. 20 fr., öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 26. November 1866. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Freitag den 30. d. M. Morgens 9 Uhr läßt Frau Professor Schmidtborn in ihrer Wohnung Rheinstraße 28 mehrere Möbel, als: Bettladen, Tische, Kommoden, Schränke, Spiegel, Bettzeug und Küchengeräthe, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 26. November 1866.  
18811

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Hausversteigerung.

Montag den 3. December d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Philipp Köllsch Eheleute dahier ihr in der Taunusstraße No. 43 gelegenes Wohnhaus mit großem Hof und Garten, welches letzterer sich zu Bauplatz eignet, zum zweiten und letzten Male in dem Rathhause dahier versteigern.

Die Genehmigung soll mit dem Zuschlage ertheilt werden.

Wiesbaden, den 26. November 1866.  
18812

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Mobilienversteigerung.

Montag den 10. December und die folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen Philipp Köllsch Eheleute dahier in ihrer Wohnung Taunusstraße Nr. 43, eine große Parthie gut gehaltener Holz- und Polstermöbel, namentlich: Kanapes mit Stühlen, Fauteuils, Canapés, Schreibtisch, Wasch- und Nachttische mit Marmorplatten, Chiffonniers, Kommoden, Nußbaumene und tannene Kleiderschränke, ca. 12—15 Stück gute Betten in Nußbaum und Tannen lackirt mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, Vorhänge und Weißgeräthe, Spiegel in Goldrahmen, eine Parthie Tische, darunter ein Auszuchtisch für 24 Personen, eine große Parthie Bilder, worunter schöne Delbilder und Lithographien, Küchengeräthe, als: Glas, Porzellan zc., verschiedene Leatern, Fässer, eine Kelter, verschiedene schöne Gewächse in Kübeln, ferner eine große Parthie Flaschen und sonst noch diverse Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 26. November 1866.  
18813

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

Zufolge Auftrags Königlichen Justizamts werden Mittwoch den 28. November Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) ein Kleiderschrank, eine Kommode, ein Spiegel,
- 2) eine vollständige Badeneinrichtung, eine Brückenwaage

versteigert.  
Wiesbaden, den 27. November 1866.  
18803

Der Gerichtsvollzieher,  
Fassel.

Zufolge justizamtliehen Auftrags werden Mittwoch den 28. November Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- 1) 1 Bett, 1 Kanape mit 6 Stühlen, 1 Kleiderschrank und 1 Kommode,
- 2) 1 Kommode,
- 3) 1 Kanape

versteigert.  
Wiesbaden, den 27. November 1866.

Der Gerichtsvollzieher,  
Diebrieger.

## Schulgeld.

Das Schulgeld für die städtischen Schulen pro Winter-Semester 1866/67 wird von heute an erhoben und werden die betreffenden Eltern zur Einsendung hiermit aufgefordert. Es ist gestattet, dasselbe in zwei Raten zu zahlen, nämlich jetzt die erste Hälfte und am 10. Januar nächsten Jahres die zweite.

Wiesbaden, den 27. November 1866.

Mayor, Stadtrechner.

Es ist jeden Morgen frische gute Kuhmilch per Meas 1 fr., sowie Eier und Rahm zu haben; auch wird sie pünktlich jeden Morgen ins Haus geliefert.  
Näheres verlängerte Schwalbacherstraße 45.  
18789

# Gänzlicher Ausverkauf!

Eine große Parthie feine Pariser Aufsteckfämme, sowie Gürtel-Agraffen, welche früher 2, 3 und 4 fl. das Stück kosteten, jetzt um schnell zu räumen, verkaufe erstere zu 18, 24, 30, 36 und 48 kr. und letztere zu 36, 48 kr. und 1 fl. per Stück.

18223

Carl Bonacina, neue Colonnade 34.

# Porzellan! Porzellan!

Von heute ab bis zu den Andreasmärkten verkaufe sämtliche Steingut- u. Porzellantheilwaaren aus den Fabriken von Villeroy & Boch zu Britpreisen, damit Jedermann Gelegenheit geboten ist, billiger zu kaufen, als auf dem Andreasmarkt.

Schmidt = Söbinder,

feine Burgstraße 1.

Tafelfeigen, Malaga-Rosinen, Prinzess-Mandeln, Catharinen-Pflaumen, italien. und deutsche Brünellen, Zwetschen &c. empfiehlt

18171

Chr. Nitzel Wwe.

Neurostraße 18 im Seitenbau ein bequemer Sessel billig zu verkaufen. 18607

Ein vierstücker Wagen mit Glasverdeck steht zu verkaufen. Näheres Expedition. 18408

608

# Kaltwasser & Comp.,

Kirchgasse 15 a,

empfehlen ihre auf Lager habenden Spirituosen, per Flasche mit Glas:

Curacao, Anisette, Absynthe	1 fl. 48 fr.	
Holl. Genever (Roh), Vanille	2 " — "	
Alasch-Kümmel, Boonekamp	2 " — "	
Arrac- und Rum-Funsch-Essenze	2 " — "	
Jam.-Rum, Arrac de Batavia	2 " 30 "	
Cognac, Maraschino, Kirschwasser	2 " 30 "	
Sherry, Portwein, Malaga, Madeira	2 " 30 "	18749

## Nicht zu übersehen!

Verkauft werden wegen Abreise von hier verschiedene gut erhaltene Möbel, als: Bett, Kanape, Tisch mit Wachstuch, Nacht- und Waschtisch, Nußbaumrohrstühle, neue Kommode, Spiegel, Bilder, Lampe, Leuchter, Bücher- und Zeichenbrett, Küchengeräthe u. s. w. Heidenberg 18, 2 Stiegen. 18742

## Gasthof zum Einhorn,

18744

Zimmer No. 7, ist eine Violine, die über 200 Jahre alt, zu verkaufen.

## Kuhrkohlen.

Eine frische stückreiche Ladung Ofenkohlen nebst Ziegelkohlen trifft in einigen Tagen per Schiff ein für

313

J. K. Lembach in Diebrich.

## Zur gütigen Beachtung!

Das Neueste in Kleider-Garnituren, Fransen, Knöpfen, Schnallen sind in großer Auswahl eben eingetroffen in der Band- und Kurzwaaren-Handlung von

18650

**P. P. Schupp, Taunusstrasse 19.**

Rechnungen und Wechselformulare, Eisenbahnfrachtbriefe, deutsche und französische Frachtbriefe für Fuhrleute, Anweisungen, Empfangsscheine, Declarationsscheine für die Herren Bürgermeister und Forstbeamten zc. sind vorrätzig und empfiehlt

18766

**L. E. Riedel'sche Buch- u. Steindruckerei.**

Petroleum per Schoppen 8 fr., weißen Zucker per Pfund 17 fr. bei

18765

**J. Haub, Mühlgasse.**

## Wasserdichte Lederschmiere

von Wilhelm Menche ist wieder vorrätzig bei

Herrn **Georg Stritter**, Lederhandlung, Kirchgasse 26,

" **Carl Jäger**, Langgasse 16, und

Frau **Flohr Wwe.**, Geisbergstraße 3.

## Stollwerck'sche Brust-Bonbons

in bekannter Güte und Vorzüglichkeit, bringen in empfehlende Erinnerung die Depots in Wiesbaden bei Chr. Nitzel Wwe., bei F. L. Schmitt, bei J. Adrian und bei Geur. Wald, sowie in Diebrich bei Lembach & Basting, in Schwalbach bei F. L. Mitteldorf. 205

## Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 28. November Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Geheimen Hofraths Dr. Fresenius über den Phosphor in seinen mannichfachen Beziehungen zum practischen Leben. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. — Der beschränkte Raum macht es unmöglich, Schülern unter 16 Jahren den Eintritt zu gestatten.

Der Vorstand. 367

## Berein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Die diesjährigen Vereins-Vorlesungen werden wie bisher Freitags Abends 6 Uhr im Museumsaale stattfinden und beginnen am Freitag den 30. d. mit einem Vortrage des Herrn Hofgerichtsrath Dr. Petri „Von den Komödianten und Spiellenten.“ Ein Abschnitt aus dem Kapitel der Kulturgeschichte: „Von den unehrlichen Leuten.“ — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, den 27. November 1866. Der Vorstand. 36

## Bürgerverein.

Heute Mittwoch den 28. November Abends präcis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

### Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung wegen eines Denkmals für den verstorbenen Abgeordneten **Dr. Fr. Lang** und
  - 2) Beschlussfassung in mehreren Vereinsangelegenheiten.
- Zu möglichst zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

212

Der Vorstand.

Heute Mittwoch den 28. November Abends 8 Uhr

## Generalversammlung des Consumvereins

bei Herrn **Gedr. Reinemer** (Sälchen links im Hof).

- Tagesordnung: 1) Umänderung der Statuten.  
2) Verwendung des Reservefonds.  
3) Wahl eines Vorstandsmitgliedes.  
4) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Im Hinweis auf die §§. 10 und 11 der Statuten ladet zu recht zahlreichem Besuche ein

Der Vorstand. 209

## Turnverein.

Heute Mittwoch den 28. November Abends 9 Uhr **General-Versammlung** im Locale der Frau Wittve Freinshelm.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung über Abhaltung einer Christbescherung.
- 2) Berathung über Abänderung des §. 8 der Geschäftsordnung.
- 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 351

## Gartenbauverein.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung** im Erbprinzen von Nassau. 18754

Im Verlage des Unterzeichneten erschien in deutscher und englischer Sprache:

## Der Laubsäge-Arbeiter.

Vollständige Anleitung für Kinder und Erwachsene.

Mit 2 Tafeln Kupfer und 1 Bogen Modelle für Anfänger.

Preis 18 fr.

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Ferner sind daselbst zu haben:

Laubsäge-Apparate, vollständig ausgestattet mit allem Zubehör, sowie sämtliche Instrumente einzeln, Ahorn-, Nußbaum- und Mahagoni-Holz, Beize und Firnisse.

Die größte Auswahl in Laubsäge-Modell-Bogen. 342

## Geschäftsbücher.

Von den Geschäftsbüchern aus der Fabrik von Gm. Weiß in Gladbach, unübertroffen durch ihre saubere Ausführung in Miniatur und Druck, sowie durch gutes Papier und dauerhaften Einband, ist die erwartete neue Sendung eingetroffen. Nunmehr wieder große Auswahl. Verkauf zu den Fabrikpreisen.

335

Wilhelm Wirth, 10 Tammsstraße 10.

## Seidenfammtstreifen

zu haben bei **J. Astheimer,**

18790 Goldgasse 11

## Brennholz

wird auf dem Schützenhofplatze billig abgegeben. 18759

18689

## Pariser Hutfaçons

angefommen. **F. Paig,** Langgasse 18.

## Winterstühle,

befetzte und unbefetzte, grau, braun und schwarz, Filzpantoffeln, Kinderfilzstiefel in braun, grau, blau und schwarz zu sehr billigen Preisen.

18777

**F. Wacker,** Goldgasse 20.

Für eine Rauchkammer geeignete eiserne Thüre mit Rahmen, 1' 8" breit, 2' 5" hoch, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 18755

Täglich frische Pflücken bei **Heh. Pfaff,** Neugasse 18. 18756

Nähmaschinen-Reparaturen werden angenommen und gut besorgt von **Georg Hirschbiegel,** Metzgergasse 8, 18758

Gesucht ein Trocken-Speicher. Eine Grube Düng ist zu verkaufen. Näh. Oberwebergasse 51. 18743

Wegen Veränderung meines Ladens verkaufe ich mein Lager fertiger Spiegel in allen Größen zum Einkaufspreis. **Wilh. Bauer,** 18752

Louisenstraße 23.

Leere Nuten sind zu verkaufen Häfnergasse 5. 18745

Kapuzen, versch. Größe, Käppchen und Kinderstrümpfe sind billig zu haben Schulgasse 5, 1 Stock. 18503

**Unwiderrufflich nur noch vier Tage!**

## Fabriques de Lyon.

**Châles, Soieries, Dentelles, Foulards, Cravatts etc.**

Hiermit mache die ergebene Mittheilung, dass der Ausverkauf meines Lagers hier nur noch **4 Tage** dauert, und dass ich während dieser Zeit zu ausserordentlich billigen Preisen verkaufe, um, vor meiner Abreise nach Frankreich, mein Lager möglichst gänzlich zu räumen.

Ich erlaube mir die verehrlichen Damen noch besonders auf meine Waaren, welche sich sehr zu Weihnachts-Geschenken eignen, aufmerksam zu machen.

**Maurice Ulmo,**  
**Taanusstrasse 2.**

18516

Unwiderrufflich nur noch vier Tage

Unwiderrufflich nur noch vier Tage

Unwiderrufflich nur noch vier Tage

# Muhler Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von der Helena-Amalien-Beche bezogen, verkauft in jedem Quantum  
 Enderich, Platterstraße 9.  
 Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann G. Nach. 18478

## Eine grosse Auswahl

seidner **Taschentücher, Halstücher** etc., nur aus **französischer**, sowie auch aus **ächt indischer** völlig reiner Waare bestehend, deren sonstiger Preis per Stück 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3 — 5 fl. ist, verkaufe ich bedeutend unter dem reellen Werth und zwar von **1 fl.** an per Stück.

**Aechte chinesische Damen-Halstücher**, sonstiger Preis 3 fl., jetzt zu 1 fl. 15 kr. und 1 fl. 36 kr. per Stück.

18517 **J. Hertz**, Marktstrasse 13.

## Helenenstrasse 14 Mobilien &c.

zu verkaufen.

18622

## Vivat Fried!

Zum 37. Geburtstage gratulirt mit em Sumser  
 18771

Die Knappschaft.

Unserm eifrigen Herrn Cassirer

**C. K.....**

die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage!  
 Die Altbekannten.

18751

Frankfurt, 26. November.

### Geld-Course.

### Wechsel-Course.

Piolen . . . . .	9 fl. 43	— 45	fr.	Amsterdam 100 $\frac{7}{8}$ G.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . . .	9 " 48	— 50	"	Berlin 104 $\frac{7}{8}$ G.
20 Franc.-Stücke . . . . .	9 " 25	— 26	"	Wien 104 $\frac{7}{8}$ G.
Russ. Imperiales . . . . .	9 " 44	— 46	"	Hamburg 88 $\frac{1}{2}$ G.
Preuss. Fried.d'or . . . . .	9 " 57	— 58	"	Leipzig 104 $\frac{7}{8}$ G.
Dulaten . . . . .	5 " 33	— 35	"	London 118 $\frac{5}{8}$ G.
Engl. Sovereigns . . . . .	11 " 48	— 52	"	Paris 94 $\frac{1}{2}$ G.
Preuss. Cassenscheine . . . . .	1 " 45	— 45 $\frac{1}{4}$	"	Wien 92 $\frac{1}{2}$ B.
Dollers in Gold . . . . .	2 " 26	— 27	"	Disconto 3 $\frac{1}{2}$ % G.

### Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: Der Brauer von Preston. Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Adam.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 kr. zu haben.

Hierbei eine Beilage.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 280) 28. November 1866.

## Kaiser Adolph,

Goldgasse 20.

Neroberger Most per Schoppen 12 fr.,  
vorzügliches Bier und Billard

18795

empfiehlt C. Bartels.

18781

W. Schüssler.

guarant

eröffnet werden; rein gehaltene und angenehme, gute Küche empfiehlt  
1. December an die neu restaurirten Localitäten wieder  
einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, das von

## Restauration Dietenmühle.

Die schon bereits seit 10 Jahren bestehende

Haupt-Niederlage

von

## Waldwoll-Waaren

für Wiesbaden und Umgegend,

empfiehlt eine große Auswahl aller Sorten Jacken, Unterhosen, Flanelle, sowie  
Del, Spiritus, Pommade u. Gebrauchsanweisungen gratis.

18798

Joseph Wolf, Langgasse 1.

## In Passementerie-Garnituren

für Paletots und Kleider habe ich eine schöne Auswahl  
in den neuesten, geschmackvollsten Dessins erhalten und  
empfehle solche billigt

18782

Christ. Jstel, Langgasse 19.

## Frische Schellfische

treffen ein bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 18799

Zwei gebrauchte noch in gutem Zustande befindliche Fensterläden sind billig  
abzugeben. Näheres Exped. 18794

stets zu beziehen bei

**J. N. Lembach** in Wiebrich.**Frische Bratbückinge**

sind eingetroffen bei

**Joh. Adrian**, Marktstraße 36. 18695**Geschäftseröffnung.**

Einem verehrlichen Publicum bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß ich eine **Specerei-Waaren- und Steinkohlen-Handlung** an hiesigem Platze etablirt habe, und empfehle meine Waaren, welche gut erhalten und bester Qualität sind, zur geneigten Abnahme, zumal die Preise, im Verhältnisse zur Qualität der Waaren, billig gestellt sind.

Wiesbaden, den 21. November 1866.

18568

**Enderich**, Platterstraße 9.**Pariser Hutfacon**

angefommen bei

**G. Wallenfels**,

18644

Langgasse 33. 18181

**Kapuzen,**

**Seelenwärmer, Kragen, Stauden** und andere wollene Artikel, **Stulpen** in Leinen, Seide, Thybet und **Sammt** in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

18323

**Chr. Jstel**, Langgasse 19.**Jeder Zahnschmerz**

wird sofort gestillt durch **Bergmann's Zahnwolle**, patentirt in den kaiserlich französischen Staaten. Vorräthig à Hülse 9 kr. bei

**A. Schirg** in Wiesbaden, **F. W. Schellenberg** in Herborn.

NB. Für den augenblicklichen Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta. 389

**Die weltberühmten Dr. W. Davidson's neuen Zahntropfen,**

anerkant das einzig sichere Mittel zur sofortigen Beseitigung rheumatischer sowohl als nervöser Zahnschmerzen, geprüft von der königl. preuß. wissenschaftl. Deputation für das Medicinalwesen, sind in Fläschchen zu 7½ Sgr. stets ächt zu haben in Wiesbaden bei

339

**A. Vietor** und bei **W. Vietor**.**Kieler Sprotten**

18630

sind eingetroffen bei **Joh. Adrian**, Marktstraße 36.

Ein kleines **Canape** mit Ledertuch überzogen ist zu verkaufen **Bahnhofstraße 10**, Parterre. 18512

Bei **Wiegner Seewald**, **Oberwebergasse**, ist eine **Grube Dung** zu haben. 17477

# Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule.

Die Anstalt, die sich seit dem 16. October d. J. in dem neuen Schul-locale **Dolzheimerstraße 2c** befindet, wird gegenwärtig von Schülern aus Deutschland, Frankreich, England, Holland, Rußland und Amerika besucht.

Ausländer werden in einem besonderen Cursus in der deutschen Sprache unterrichtet.

Israeliten erhalten auch Unterricht in der hebräischen Sprache.  
18772

**Heinrich Lindner.**

## Regenschirme

in allen Sorten und Qualitäten, für Herrn und Damen, auch solche für Kinder, empfehle in sehr großer und schöner Auswahl zu den billigsten Preisen. Ueberziehen und alle Reparaturen werden von mir bestens ausgeführt.  
**H. Profitlich, Metzgergasse 20. 17941**

## Physikats-Zeugniss

über den **Alpenräucher-Geundheits-Liqueur „Hämorrhoiden-Tod“**.  
Der Liqueur „Hämorrhoiden-Tod“ des Dr. J. Fritz ist aus vegetabilischen, aromatisch-bittern Stoffen mit reinstem Cognac bereitet und wirkt magenstärkend, schleimlösend und gelinde eröffnend. Er entfaltet seine wohlthätige Wirkung insbesondere gegen das unter dem Collectionnamen „Hämorrhoiden“ bekannte Leiden und die daraus hervorgehenden Beschwerden der gestörten Verdauung, Magen- und Darmverschleimung, trägen Leibesöffnung, hypochondrischen Gemüthsverstimmung zc. zc.

Auf Grund eigener Beobachtung kann ich diesen Liqueur allen denjenigen Personen, welche an den genannten Beschwerden leiden, empfehlen.

Lauenburg im Pommern, im Juni 1866.

**Dr. Schultzen,**

**Königlicher Sanitätsrath und Kreisphysikus.**

Niederlage für Wiesbaden per Flasche 40 kr. bei **Joh. Adrian**  
und in Nassau bei **J. A. Reipert.** 18780

## Guten Federweissen

per Schoppen 12 kr. Michelsberg 16. 18783

## Eine Parthie

solid gearbeiteter Schuhe und Stiefel für Arbeiter werden zu 3 1/2 fl. bis 4 fl. abgegeben.  
**Wolf & Ballmann, Langgasse. 18785**

## Gummischuhe

**deutschen, französischen und englischen Fabrikats**  
in allen Größen empfiehlt zu sehr billigen Preisen.  
**H. Profitlich, Metzgergasse 20. 17941**

**Gummischuhe, Filzschuhe, Filztiefel** in Auswahl und billigen Preisen.  
**Sebastian, Eck der Gold- und Metzgergasse. 18781**

**Regen- und Sonnenschirme** werden schnell, solid und billigst reparirt  
**Ellenbogengasse 10, eine Treppe hoch. 18792**

Ein **Ziehlarren**, eine **lackirte Bettstelle** und eine **Auricht** sind billig zu verkaufen **Neurostraße 16, Hinterhaus. 18769**

1/2 Platz in der ersten Rangloge abzugeben. Wo, sagt die Exp. 18768

## Restauration Schön.

1866er Naenenthaler nebst guter Restauration und gutem Bier. 18814  
Gothaer Cervelatwurst, Blaseschinken, Frankfurter  
Bratwürstchen sind wieder eingetroffen bei  
18793 **Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.**

## Markt 7. 185

Frisch eingetroffen:

Salm im Auschnitt per Pfd. 1 fl. 20 kr.,  
Schleien per Pfd. 18 kr.,  
Tieler Sprott per Pfd. 1 fl.,  
Dittsee-Sitzbückinge per Stück 3 kr., 2 Stück 5 kr.,  
holländische Bratbückinge 1. Qual. per St. 4 kr., 2 St. 7 kr.,  
geräucherte Lachsforellen per Stück 8 kr.,  
sowie See-Doriche, Rablian, Karpfen, Laberdan &c.

**Frische Frankfurter Bratwürstchen,  
Gothaer Cervelatwurst**  
empfehlen **A. Brunnenwasser.** 18804

Ein zweithüriger, polirter Kleiderschrank, eine nußbaumene Wiege, mehrere  
Rüchentische, ein Nähtisch, eine Kinderorgel, welche sich sehr gut als Weihnachts-  
geschenk eignet, sind zu verkaufen. **J. Bad, Ellenbogengasse 9.** 18786

## Ruhrkohlen.

Von heute an können Ofen- und Schmiedekohlen erster Qualität vom  
Schiffe an der Ochsenbach wieder bezogen werden.

**A. Romberger.**

Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied Meyer, Häf-  
nergasse. 18291

## Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität, stückreiche Waare, am Schiff bei  
18417 **Sch. Heyman, Mühlgasse 2.**

**Thee, Chocolade, Cacao-Masse u. -Pulver**  
empfehlen **A. Schirmer, Markt 10.** 18427

Zu einem Course von Vorlesungen über allgemeine Chemie (wöchentlich  
1 Vortrag von 1 $\frac{1}{2}$  Stunden) können noch einige Mittheilnehmer zutreten.  
Näheres in der Exped. d. Bl. 18747

Ein Mantelofen, mittlerer Größe, wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die  
Exped. d. Bl. 18739

Eine noch wenig gebrauchte Feldbettstelle ist zu verkaufen Marktplatz 3  
im Hinterhaus. 18750

Es werden Herrn-Hemden und fein Weitzeng zu nähen angenommen  
und billig besorgt. Auch können noch Mädchen angenommen werden und das  
Weitzengnähen gründlich erlernen Friedrichstraße 28. 18807

Kirchgasse 20 im Hinterhaus sind 2 Schreibpulten billig zu verkaufen; da-  
selbst werden auch Monatstellen billigst besorgt. 18767

**Eis-Verkauf**

im Kleinen wie im Großen. Bei größeren Quantitäten wolle man es einige Tage vorher bestellen. 185

**Böhmische Fasanen und Rebhühner, Schnepfen, schöne frische Waldhasen per Stück 1 fl. 24 kr., Rehriicken und Rehkeule, frisches Wildschwein, deutsches und französisches Geflügel billigt bei**

18802 **Joh. Geyer, Hoflieferant.**

**FrISCHE Austern**

sind eingetroffen bei **Joh. Adrian, Marktstraße 36.** 18800

**Sandkartoffeln, gelbe, per Kumpf 9 kr., Sandkartoffeln, rothe, per Kumpf 10 kr., im Maister billiger, Kastanien per Pfd. 4 kr., Nüsse das Hundert 8 kr. Schachtstraße 23 im Laden.** 18810

Friedrichstraße 2 sind verschiedene gubr. **Spielsachen** zu verkaufen. 18718

Es wird Jemand gesucht um ein kleines Kind in Pflege zu nehmen. Näh. Heidenberg 6, 3. Stock. 18801

Bei der Abendunterhaltung im Schwalbacher Hof ist ein **Regenschirm** vertauscht worden. Um Umtausch wird gebeten bei **P. Wilhelmi, Michelsberg 19.** 18737

Ein junger Metzger, welcher das Wurstmachen gründlich versteht, sucht Beschäftigung im Privatschlachten. Näh. Röderallee 16. 18741

Ein Frauenzimmer, welches im Nähen, Maschinennähen und Putzmachen erfahren ist, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Das Nähere in der Exped. 18657

Eine geübte Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Römerberg 6 im Hinterhaus, 2. Stock. 18696

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres Römerberg 6, eine Stiege hoch. 18757

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen erfahren ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. in der Exped. 18775

Ein Monatmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 18778

**Stellen-Gesuche.**

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Goldgasse 17. 18779

Eine gut empfohlene Restaurations- auch Herrschafts-Köchin sucht Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen bei Herrn Kraft, Mühlgasse 13. 18773

Eine perfecte gut empfohlene Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exp. 18391

Ein gebildetes Mädchen, welches der französischen Sprache mächtig ist, auch etwas englisch versteht, und in allen Arbeiten bewandert ist, wünscht eine Stelle, auch als Ladenmädchen. Zu erfragen Marthastift 15 in Sachsenhausen bei Frankfurt. 18646

Ein Mädchen wird in Dienst gesucht Kirchgasse 15 a. 18733

Gesucht zwei Mädchen oder eine Wittwe, die gut nähen können und alle Hausarbeit verstehen; französische Sprache wird verlangt. Zu sprechen zwischen 9—11 Uhr Morgens. Näh. Frankfurterstraße 4. 17471

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Taunusstraße 57, erste Etage. 18762

Ein Zimmer- und ein Küchenmädchen werden für einen angesehenen Gasthof gesucht. Näheres Expedition. 17939

Ein Mädchen gesucht große Burgstraße 11. 18746

Auf dem Vermietungsbureau von F. Wintermeyer, Häfnergasse 13, können gute Köchinnen, sowie sonstiges Dienstpersonal sogleich, auch auf Weihnachten nachgewiesen werden. 18774

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht. Näh. Heidenberg 23. 18806

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle zum sofortigen Eintritt. Näh. Emserstraße 22 2ter Stock. 18808

Ein ordentliches Mädchen wird Häfnergasse 18 eine Stiege hoch gesucht. 18809

Ein gesetzter, gewandter junger Kaufmann, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Beschäftigung in Correspondenz und Buchhaltung oder sonstigen schriftlichen Arbeiten. Gef. Off. besorgt die Exped. sub Chfr. S. W. 18509

Ein sehr solider, gewandter Kutscher, der auch fersiren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 1. December eine Stelle. Näheres zu erfragen Friedrichstraße 18. 18472

Ein gewandter und treuer Bursche, welcher bei dem Militär gedient hat, auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Dienst als Diener oder Hausknecht auf 1. Januar, auch früher. Näheres bei seinem früheren Herrn Louisenstraße 22. 18763

Ein Kellner-Lehrling wird für ein hiesiges Hotel gesucht. Zu erfragen in der Exped. 18740

18000 bis 20000 fl. werden auf erste Hypothek ohne Wafker bis zum 1. Januar nächsten Jahres gesucht. Näh. in der Exped. 18753

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 4-5 Zimmern, am liebsten Louisen- oder Friedrichstraße. Näheres Expedition. 18002

Man sucht ein nicht weit von der Cur gelegenes, abgeschlossenes Haus mit freiem Plage oder kleinem Garten für Anfangs April zu miethen. Gefällige Anmeldungen mit der Angabe der Zimmer und mit genauestem Preise können unter den Chiffren A. B. an die Expedition geschickt werden. 18405

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 6 Zimmern und Küche nebst Tisch im Haus. Näheres Exped. 18805

Bahnhofstraße 12 ist die Parterremwohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061

Dothheimerstraße 6, 1. Stock, 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 17877

Emserstraße 2b ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 18748

Emserstraße 3 sind 2-3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 18312

Faulbrunnenstraße 7, Bel-Etage, ist ab 1. December ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. 18187

Friedrichstraße 33 sind 2 bis 3 Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18594

Helenenstraße 12 im 2. Stock sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 17977

### 12 Mainzerstraße 12

drei gut möblirte Parterrezimmer mit oder ohne Pension, Mitgebrauch der Küche, sowie 2 Mansarden zu vermieten. 18625

Neugasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 18784

Rheinstraße 36 ist ein möblirtes Zimmer, Parterre, mit oder ohne Kost von Mitte December an zu vermieten. Dasselbst wird auch ein Klavier oder Piano zu billigem Preise für längere Zeit zu miethen ges. 18461

Rheinstraße 40 ist der erste Stock, bestehend in 8 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten; derselbe wird auch getheilt abgegeben. 18760

Ecke der Rhein- und Bahnhofsstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres in der Expedition. 18960

Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu verm. 16213

Höderallee 6 können zwei reinl. Arbeiter eine warme Schlafstelle erh. 19701

### Codes-Anzeige.

Verwandten und Freunden statt besonderer Mittheilung hiermit die Anzeige von dem gestern Abends 10<sup>1/2</sup> Uhr erfolgten sanften Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,

## Ferdinand Büsgen,

weiland Pfarrers zu Dorsheim.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 29. d. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Moritzstraße 7, aus statt.

Wiesbaden, den 27. November 1866.

18791

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Mutter und Schwiegermutter, **Philippine Steinmetz**, geb. Ritter, nach langem und schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Schachtstraße 19, aus statt.

18796

Die trauernden Hinterbliebenen.

Den vielen theilnehmenden Freunden, sowie den verschiedenen Vereinen, welche der sterblichen Hülle meines unvergeßlichen Gatten, des **Dr. Lang**, so zahlreich zu ihrer letzten Ruhestätte folgten, spreche ich hierdurch in meinem und der sämtlichen Hinterbliebenen Namen den herzlichsten, tiefgefühltesten Dank aus.

Wiesbaden, den 26. November 1866.

18761

Caroline Lang, geb. Herber.

### Danksagung.

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Wilhelmine Löw**, geb. Jäger, zu Grabe geleiteten, und noch besonders dem löblichen Gesangsverein "Concordia", sagen wir hiermit unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

18797

Die trauernden Hinterbliebenen.

### In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.

(Fortsetzung aus Nr. 279.)

Schnell erklärten sich eine Anzahl namhafter Amerikaner ebenso entschieden

für sofortige Zeichnung, und die Versammlung ging auseinander, um sofort mit Ausstellung der erforderlichen Documente zu beginnen.

Indeß hatte die Ansprache Bergers doch einen tiefen Eindruck gemacht. Die meisten Deutschen in Watertown und Umgegend hielten sich dem Unternehmen fern.

Während die Ausfertigung der Hypotheken-Documente schnell vor sich ging, schritt Otto in seinem Arbeitszimmer auf und nieder.

Obgleich er sich bewußt war, recht gehandelt zu haben, konnte er doch zu keinem Gefühl der Befriedigung gelangen.

Mit Mary's Vater hatte er durch sein Auftreten für immer gebrochen, und vergeblich bemühte er sich, diesen Umstand als völlig gleichgültig anzusehen.

Um dem Mißbehagen zu entfliehen, begab er sich zu Werner.

Im Laden desselben fand er eine Anzahl deutscher Farmer versammelt, welche Berger bei seinem Eintritt ihren Dank wegen seiner entschiedenen und vernünftigen Ansprache zu erkennen gaben.

„Man weiß sehr wohl, warum der alte Steward so stark für den Newyorker Agenten arbeitet,“ sagte einer der Männer. „Man erzählt es für bestimmt, daß dieser Miß Mary Steward heirathen soll, sobald die Hypothekenangelegenheit beendigt ist.“

Berger fühlte deutlich, wie bei diesen Worten ihm das Blut zu Kopfe schoß, und schnell entgegnete er:

„Was ich gegen dieses Unternehmen thun kann, wird sicher geschehen. — Wenn ich nicht irre will Pratt in Madison ebenfalls für die Speculation die Farmer der Umgegend gewinnen. Ich werde daher nach dieser Stadt reisen und die Deutschen vor jeder Uebereilung warnen.“

„Und ich sage Ihnen, Doctor, die Eisenbahn wird zu Stande kommen, und wenn hundert deutsche Aerzte sich dagegen stemmen,“ sprach Kreuzer, welcher ebenfalls zugegen war, sich aber nach dieser Entgegnung schnell entfernte.

„Ich würde Ihnen entschieden von einer Reise nach Madison abrathen,“ nahm Werner das Wort. „Sie werden sich unnütze Kosten machen, und sich zudem die Feindschaft eines Mannes wie Pratt zuziehen, der sicher kein Mittel verschmähen wird, welches geeignet ist, Sie aus dem Wege zu räumen.“

„Mag er es versuchen,“ versetzte Otto kalt, und mit einem eigenthümlichen tiefen Glanze in den Augen. „Ich wünschte, er ließe sich beikommen, mir in den Weg zu treten.“

Werner blickte einen Augenblick forschend auf den Arzt, dann brachte er das Gespräch schnell auf andere Dinge.

Allmählig entfernten sich die Farmer und nur Berger und der Kaufmann blieben zurück.

Ersterer stand mit unterschlagenen Armen vor den Fenstern der Ladenthüre, und blickte nachdenklich auf das lebhafteste Treiben in der Straße.

Werner beobachtete seinen neuen Freund eine Zeit lang, trat dann an ihn heran und sagte:

„Wollen Sie mich auf einige Minuten in mein Comptoir begleiten? Ich möchte Etwas mit Ihnen besprechen.“

Otto folgte dem Kaufmann und nachdem Beide Platz genommen hatten, begann Letzterer:

„Sie haben durch die pflichtgetreue und uneigennützigte Behandlung meiner Frau sich in mir einen Freund erworben, der an Ihrem Wohlergehen nicht nur rege Theil nimmt, sondern auch stets bereit ist, mit allen Kräften Ihnen zu dienen. Nun glaube ich, daß Sie bei dieser verdammten Speculation einen mehr als objectiven Beobachter abgeben, vielmehr bin ich der Ansicht, daß die handelnden Personen Ihnen ein Interesse abgewonnen haben, welches Sie zwingt, selbst handelnd aufzutreten.“

(Fortf. f.)